Deutsch-Canadischer
Provinzialverband
von Saskatchewan.

Aufforderung des Schatzmeisters der Ortsgruppe Markinch: Jeder tue dem Verband gegenüber seine Pflicht.

Markinch, den 22. Juni. — Werter Herr Redakteur! Ich ersuche Sie höflichst, folgendes Schreiben in Ihrer Zeitung auf der Verbandsseite zu veröffentlichen:

„An den Vorstand und die Mitglieder der Ortsgruppe Markinch.

Da die Ortsgruppe Markinch eine so stattliche Anzahl Mitglieder in 1914 aufweisen konnte und in 1915—1916 mit ihren Jahresbeiträgen zurückgeblieben ist, so möchte ich all Mitglieder durch dieses Schreiben in unserm sowie im Interesse des ganzen canadischen Deutschtums daran erinnern, daß besagter rückständige Jahresbeitrag sobald als möglich eingesandt werden möchte. Und die Vorsteher möchten ich ersuchen, im Interesse unserer Ortsgruppe eine Versammlung einzuberufen. Obengenannte Jahresbeiträge sind an Herrn Franz Dummer, Generalschatzmeister, Box 153, Regina, zu senden. Falls jemand es vorzieht, die Beiträge an den Unterzeichneten zu zahlen, so bin ich bereit, selbige weiterzubefördern.

Mit deutschem Gruß zeichne ich,

Franz Albus,
Schatzmeister der Ortsgruppe Markinch, Sask.

Ortsgruppe Bruno

Hurrah!

Samstag, den 1. Juli, veranstaltet die deutsche Ortsgruppe Bruno der Getreidebauervereinigung ein großes Volksfest (Picnic) in der Kildrum Schule, für das folgendes Programm aufgestellt wurde:

Pferderennen, ¼ Meile,
Ballspiele,
Wettlaufen für Männer 100 Yards,
Wettlaufen für Knaben unter 17 Jahren, 50 yards,
Wettlaufen für Damen 25 yards
Viele andere Wettspiele und Belustigungen.

Für Erfrischungen aller Art ist bestens gesorgt.

Um 6 Uhr Abendtee. Nachher Tanz bei guter Musik. Mitternacht Essen. Jedermann willkommen!

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Das Komitee.

Es sei noch besonders darauf hingewiesen, daß gewisser Umstände wegen das Fest nicht, wie ursprünglich geplant, auf der Farm des Herrn Schönherr, sondern in der Kildrum Schule stattfinden.

Jacob Hahn,
Sekretär der Ortsgruppe.

Ortsgruppe Langenburg

Sonntag, den 9. Juli, großes Sommerfest.

Ortsgruppe „Disley"

Allen Mitgliedern unserer Ortsgruppe zur Kenntnisnahme, daß am Sonntag den 2. Juli nachm. 2 Uhr die Generalversammlung im Hause des Herrn L. Steffen stattfindet. Vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder wird gebeten.

O. Richter, Schriftführer.

Ortsgruppe Strath und Elbourne

Die Mitglieder oben genannter Ortsgruppe, welche mit den Jahresbeiträgen für [illegible] 1914 und 1915 noch rückständig sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Beiträge an Herrn Frank Dummer, Generalschatzmeister, Box 153, Regina, Sask., einzusenden. Es wird ferner ersucht, auch für den Organisationsfonds je nach Belieben beizusteuern. Auch kann für das Jahr 1916 der Jahresbeitrag schon bezahlt werden.

Johann Sauer, Sekretär.

Quittung über erhaltene Beiträge

Hiermit bestätige ich im Namen des „Geschäftsführenden Ausschusses" des „D. C. P. V. v. Sask." dankend den Eingang folgenden Betrages:

Ortsgruppe „Silton", durch
Schatzmeister F. Mallmann,
Mitgliedsbeitrage . . . $3.50

Frank Dummer,
Schatzmeister.

Regina und Umgegend

Besucher im „Courier"

Folgende Herren hielten sich während der letzten Woche in Regina auf und besuchten bei dieser Gelegenheit auch den „Courier":

Mich. Donauer, Meyronne, Sask.
Jos. Donauer, Meyronne, Sask.
John Donauer, Meyronne, Sask.
Thos. Eberl, Davin, Sask.
E. M. Krienke, Prussia, Sask.
Friedr. Euteneier, Holdfast, Sask.
Gabr. Fröhlich, Holdfast, Sask.
Adam Gisinger, Holdfast, Sask.
Ambros. Gisinger, Holdfast, Sask.

Neues Wohnhaus

Wie uns berichtet wird, baut Herr Joseph Obrigiewitsch aus St. Peter ein hübsches neues Wohnhaus. Herr Walter Bonn aus Regina hat den Kontrakt übernommen, dieses neue Haus fertigzustellen.

Auf Besuch

Herr Max Apostel und Frau aus Regina, begaben sich letzte Woche zu Freunden nach Govan, wo sie einige Zeit zu verbleiben gedenken.

Die Herren Michael, John und Joe Donauer aus Meyronne, Sask., besuchten Sonntags Regina. Bei dieser Gelegenheit wurden zwei ihrer Kinder vom hochwürdigsten Erzbischof Mathieu gefirmt.

Herr Heinrich Heidinger von Rosiewiew, P. O. hielt sich während letzter Woche in Regina auf und besuchte bei dieser Gelegenheit auch den „Courier". Natürlich unterließ es Herr Heidinger nicht, seine vielen Bekannten, darunter die Herren Frank und Peter Luting zu besuchen. Herr Heidinger besorgte in Regina auch viele Einkäufe. Er berichtete uns ferner, daß der Gesundheitszustand in Rosiewdistrikt sehr zufriedenstellend sei, und daß der Saatenstand sehr günstig ist. Auch teilte er uns mit, daß die Herren Peter Lisafeld und Anton Schommer Land gekauft haben. Frau Magdalene Glaser, Landau, P. O. Lampman, hielt sich ebenfalls z. Z. in Regina auf und besorgte Einkäufe in größerem Maßstabe.

Major Perry geht seiner Genesung entgegen

Sonnabend erhielt Kommissar A. B. Perry der R.N.W.M.P. in Regina, von London, England, ein Kabelgram, welches besagte, daß sein Sohn Major Kenneth M. Perry, der vor kurzer Zeit zum zweitenmale in der Schlacht verwundet wurde, seiner Genesung entgegen gehe.

Zwei Automobilunfälle am Sonnabend

Sonnabend ereigneten sich zwei Automobilunfälle. Ungefähr 2.55 Uhr nachmittags überrannte Miß Gallon mit ihrem Automobil an der Ecke von Scarth Str. und South Railway Straße, einen kleinen Jungen. Der Knabe wurde etwas gequetscht und zerschunden, trug sonst aber keine ernsthafteren Verletzungen davon.

Das andere Unglück ereignete sich ungefähr um 5 Uhr vor dem Regina Theater. In diesem Falle war es ein kleines, 5 Jahre altes Mädchen, das von einem langsam fahrenden Auto, das sie nicht gesehen hatte, über den Haufen gerannt wurde. Das Kind, das vom Herrn Schmidt, der sie überfuhr, sofort nach dem General Hospital gebracht und von Dr. McCutcheon untersucht wurde, trug ernstere Verletzungen davon, dürfte aber nach einigen Tagen wieder hergestellt sein.

Zwei Männer ertranken

Ein anderes Unglück, das aber weit ernstere Folgen hatte, ereignete sich am Sonnabend in Pilot Mound. Zwei Farmarbeiter namens Emmert Bristow und Andreas Daniel ertranken beim Baden in einem etwa 14 Fuß tiefen Teiche. Beide waren ungefähr 25 Jahre alt und kamen aus Ontario.

Polizei nimmt Volkszählung in nördlichen Distrikten vor

Die herrliche Prärien ist jetzt beschäftigt, eine genaue Volkszählung vom nördlichen Saskatchewan, Alberta und Manitoba zu nehmen.

Wenn man den ungeheuren großen Flächenraum, den die Polizisten kreuz und quer durchwandern müssen, in Erwägung zieht, wird man recht bald einsehen können, daß dies kein alltägliches Unternehmen ist.

Ungefähr 200 Zahnärzte versammeln sich in Regina

Montag, Dienstag und Mittwoch waren ungefähr 200 Zahnärzte von allen Teilen des Westens in Regina anwesend, um an der im „Canada Life" Gebäude abgehaltenen Konvention der Zahnärzte teilzunehmen.

„Temperenz-Vereinigung Christlicher Frauen" (W.C.T.U.) hielt in Regina große Konvention ab

Ueber 200 Delegaten der Temperenz-Vereinigung christlicher Damen aus allen Teilen Canadas hielten in Regina eine große Konvention ab, die am Montag abend mit einer großen Rede der berühmten Dame Nellie McClung zum Abschluß gebracht wurde.

Firmung in der St. Mary's Kirche

Sonntag Abend wurden ungefähr 80 Kinder von Seiner Eminenz, dem hochwürdigsten Erzbischof Mathieu von Regina in der St. Mary's Kirche gefirmt. Bei dieser Gelegenheit wurde der Erzbischof von einer Parade von ungefähr 500 Männern, an deren Spitze die Moose Jaw Kapelle marschierte, nach der Kirche geleitet.

Interessantes Programm der Woche für „Kinderwohlfahrt"

Gibt es etwas Herzzerreißenderes als ein Baby, das nicht gedeiht?

Viele Mütter können trotz besten Anstrengungen nicht in genügender Weise für ihre Kinder sorgen, weil sie einfach nicht wissen, wie. So kommt es, daß viele Kinder krank und gereizt sind, die gesund und glücklich sein sollten.

In dieser Woche wird jedermann, der ein Interesse daran hat, Gelegenheit geboten werden, zu lernen, wie man das normale, gesunde und auch das unruhige, schwächliche Baby pflegt.

Mittwoch, Donnerstag und Freitag dieser Woche werden nachmittags von 3.30 bis 5 Uhr einige berufsmäßige Männer im Glöggow House (Furniture Department) Vorträge über Kinderpflege halten. Während die Mütter diesen lauschen, werden die Kinder an einem Sandhaufen unter Aufsicht einer für diesen Zweck angestellten Person beschäftigt werden.

Donnerstag abend 8 Uhr werden ebenfalls Vorträge in der City Hall und Freitag in der Wetmore School gehalten werden. Dort wird der Abend sehr interessant sein. Einige Mädchen der Schule, welche von Mrs. Brown eingeübt worden sind, werden ein kleines Stück aufführen, das den Titel „Little Mothers" führt. Unter anderen werden hier Dr. Thompson, Dr. Black, Dr. Dobson, Miß McElhone und Mrs. McLean sprechen.

Alles ist vollständig frei und wird nur zum Besten der Babys unternommen.

Weitere Regina Nachrichten Seite 16

Großes Volksfest in Bibank

Wie uns Herr Peter Kleckner, mitteilte, findet am Donnerstag den 29. Juni in Bibank ein Volksfest oder — wie es den meisten unserer Leser wohl besser verständlich sein dürfte, ein „Picnic Day" statt. Große Vorbereitungen sind getroffen, um dieses Fest zu einem Erfolg zu gestalten. Baseball, Pferderennen, Fahrradrennen, usw., werden an diesem Tage abgehalten. Deshalb sollten Liebhaber von Sport es nicht versäumen, an diesem Tage das Städtchen Bibank zu besuchen. Daß die Rennen besonders gut sein werden, dafür sorgen schon die hohen Preise, die den Gewinnern winken. Für Erfrischungen ist ebenfalls beste Sorge getragen. Für die persönliche Einladung des Herrn Peter Kleckner, dieses Fest zu besuchen, danken wir bestens und werden, wenn irgend möglich, versuchen an Ort u. Stelle zu sein. Wir empfehlen den Besuch dieses Festes allen unseren deutschen Freunden.

Kirchliche Nachrichten

Ev. Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde.

Pastor Fritz reiste diese Woche nach Winnipeg, zur Synodalversammlung. Als Delegat wird Herr F. Michel der Synode beiwohnen.

Nächsten Sonntag wird Gottesdienst um gewöhnliche Zeit, ½11 Uhr stattfinden.

Frauenverein versammelt sich Mittwoch den 5. Juli.

General Conzil

Deutscher Gottesdienst zu Serath u. Quinton.

Am Sonntag, den 9. Juli findet vormittags um 10 Uhr Gottesdienst in Serath statt. In Elbourne wird an dem Tage kein Gottesdienst sein, weil nachmittags um 3½ Uhr gottesdienstliche Feier in Quinton gehalten wird. In Serath werde ich vor dem Gottesdienst noch Sonntagsschule halten.

Wilh. Mahlstedt,
Luth. Pastor.

Briefkasten

A. B. — Wir bedauern „Den guten Kameraden" nicht veröffentlichen zu können. „Jedes Kind kennt ihn bereits — wir kennen das Lied."

J. G. L., Yorkton, Sask. — Leider zur Aufnahme augenblicklich nicht geeignet. Wir werden später darauf zurückkommen.

Kämpfe an der Ostfront

(Fortsetzung von Seite 1)

recht von Kolki am Fluße Styr bis zur an die galizische Grenze. General von Linsingens Truppen haben die Russen eingeschlossen, welche hier an der Front und zu beiden Seiten einen tiefen Keil in die österreichisch-deutschen Linien getrieben hatten.

Nach allen hier einlaufenden Berichten treiben die Deutschen die Russen nun langsam, aber sicher, auf der ganzen Linie in der allgemeinen Richtung auf Lutsk zu zurück.

Obwohl überlegene Streitkräfte General von Linsingen auch jetzt noch gegenüberstehen, konnten diese doch seinen Gegenangriff nicht brechen. Die russischen Verluste sollen ungeheuer sein, da die russischen Offiziere ihre Mannschaften immer wieder zu verzweifelten aber nutzlosen Kämpfen gegen die deutschen Linien anführten.

Um den Druck gegen den Halbkreis von Lutsk abzuschwächen, haben die Russen eine Offensive gegen die Linien General von Böhmers längs der galizischen Grenze unternommen, aber trotz tapferster Kämpfe konnte kein Einfluß auf die deutschen Linien ausgeübt werden.

Russische Fortschritte werden nur von der Front in der Bukowina südlich vom Dniester gemeldet.

Russischer Bericht

Petrograd, über London, 23. Juni. — Die russischen Streitkräfte rücken weiter in der Bukowina vor. Das Kriegsministerium kündigte heute die Einnahme dreier Dörfer etwa 30 Meilen südlich von Czernowitz an. Die Namen dieser Dörfer sind: Gurahumora, Straizja und Saraoch. Südlich von Dwinsk wurde eine Offensive der Deutschen zurückgewiesen. Der Feind erhält fortgesetzt neue Verstärkungen von der französischen und der italienischen Front.

Bei der Einnahme der 3 Dörfer Gurahumora, Straizja und Saraoch nahmen wir 800 Mann gefangen.

Mittwoch abend um 11 Uhr begann ein Gefecht beim Kanal von Oginski, das am Donnerstag noch fortdauerte. Viele Versuche, den Kanal zu überschreiten, schlugen fehl.

Petrograd, über London, 23. Juni. — General Lechitzkys Truppen haben den Fluß Sereth in der Bukowina überschritten und dringen in der Verfolgung der Armee des österreichischen Generals Pflanzer langsam weiter südwärts vor. Dagegen haben die heftigen Gegenangriffe der teutonischen Alliierten das Zentrum und die Nordflanke des russischen Andranges zum Stillstande gebracht. Deutsche Verstärkungen, welche kürzlich von der Westfront angekommen sind, haben ganz und gar die Verteidigung des Kopel-Lutsk-Gebietes übernommen und machen sehr entschiedene Versuche, den während der ersten 10 Tage des russischen Vormarsches verlorenen Boden wiederzugewinnen. Eine Abteilung deutscher Truppen ist bei Kovel konzentriert, wo sie vergeblich versuchte, gegen Kolki vorzurücken. Eine zweite Gruppe deutscher Truppen, die Wladimir Volynski verteidigte, hat einen Vormarsch längs des Hauptweges, der von Wladimir Volynski nach Lutsk führt, unternommen, während eine dritte Abteilung mit dem Hauptquartier in Sokal, sich der Bewegung anschließt, die den Zweck hat, die äußerste Nordflanke der Armee des Generals Brussiloff zurückzudrängen. An den übrigen Punkten der Front werden die Russen am Weitervordringen addurch verhindert, daß sie die schon gewonnenen Stellungen beseitigen müssen.

Italienischer Bericht

Rom, 23. Juni. — Eine Nachricht aus Bukarest sagt, daß ein speziell einberufener deutscher Kriegsrat die militärische Aufgabe der Stadt Lemberg vorgesehen hat.

Oesterreichischer Bericht

Wien, 23. Juni, über London. — Folgender offizieller Bericht wurde heute herausgegeben: Die Russen dringen gegen Kuty vor.

In Ostgalizien wurden feindliche Angriffe bei Radziwiloff zurückgewiesen.

Die Russen wurden nordöstlich von Gorochow und östlich von Lokatschi zurückgedrängt, ihre Gegenangriffe bei den Flüssen Stokhod und Styr schlugen fehl.

Ein Geschwader von Wasserflugschiffen überflog Freitag Morgen Venedig und warf Bomben auf die Forts Nicolo und Alberoni, die Gaswerke und das Arsenal.

Deutscher Bericht

Berlin, 23. Juni, über London. Armeegruppe des Feldmarschalls von Hindenburg:

Als Ergebnis unseres Vormarsches bei Beresina, östlich von Dogdanow, nahmen wir 45 Mann gefangen, eroberten 2 Maschinengewehre und 2 Revolverkanonen.

Armeegruppe des Prinzen Leopold: — Nordöstlich von Diaritschi schlugen wir schwache feindliche Abteilungen, welche gegen die Kanalstellungen vorrückten, unter schweren Verlusten für den Feind zurück.

Armeegruppe des Generals von Linsingen: — Trotz wiederholter Gegenangriffe schreiten unsere Angriffe westlich und südlich von Lutsk fort.

An der Front westlich von Dubno, längs der galizischen Grenze, schlugen wir russische Angriffe zurück.

Armeegruppe des Generals Grafen von Bothmer: — Nichts Neues zu berichten.

Kämpfe an der Westfront

(Fortsetzung von Seite 1)

Berlin, 25. Juni, über London. — In der Gegend des La Bassee-Kanals und an der Somme waren die Briten während der Nacht sehr tätig. Sie bombardierten Lens und dessen Nachbarschaft aufs heftigste und versuchten mehrfach Gas über unsere Linien bei Neuville St. Vaast.

Am linken Maasufer eröffnete der feindliche Feuer am Abend große Heftigkeit, besonders am „Toten Mann." Am Abend fielen Mannen Infanterieunternehmungen erfolgreich für uns aus.

Viele heftige Kämpfe entwickelten sich unter beständigem Feuer der Artillerie um die von uns eroberten Stellungen östlich der Maas. Alle Versuche der Franzosen, verlorenen Grund wiederzugewinnen, endeten erfolglos und mit den heftigsten Verlusten für sie. Der Feind verlor über 200 Mann an Gefangenen.

Oestlich von St. Die machten wir einen Patrouillenvorstoß, als dessen Ergebnis wir 15 Gefangene einbrachten.

Französischer Bericht

Paris, 23. Juni. — Gestern abend eröffneten die Deutschen nach vorhergehendem Bombardement auf unsere Stellungen bei Maisons de Champagne und Mont Tetu den Angriff auf unsere Gräben längs einer Front von etwa 1,200 Yards. Alle drei Angriffe wurden abgewiesen, desgleichen einige Mannöverversuche.

Am linken Maasufer setzten die Deutschen bei dem Hügel 304 ihre Anstrengungen erneuert. Heftiges Gemetzel fand in dem Walde von Avocourt und in der Nähe des „Toten Mannes" statt. Am linken Maasufer war die Artillerie sehr tätig. Der Feind benutzte Gelegenheit, um die angenehmlichen Gas anzuwenden. Bei Esparges wurde ein Angriff der Deutschen zurückgeschlagen.

Paris, 23. Juni. — Am linken Maasufer eröffneten die Deutschen heute morgen um 8 Uhr eine Attacke von Angriffen in großen Massen und zwar über eine Front von etwa 5 Kilometer (3.11 Meilen). Die Angriffe erstreckten sich vom Hügel 321 bis östlich der Damloup-Batterie und waren trotz unseres heftigen Mitrailleurfeuers sehr hartnäckig.

Zwischen Hügel 320 und 321 gelang es den Deutschen vorübergehend, die erste Linie unserer Gräben und die Thiaumontwerke einzunehmen. Ein deutscher Angriff, welcher bis zum Dorfe Fleury reichte, wurde durch einen Gegenangriff abgeschlagen.

Nördlich von Verdun waren unsere Artillerien sehr tätig und machten unter anderem ein Munitionslager nördlich von Brieulles.

Südlich von Altkirch brachten wir einen deutschen Aeroplan herunter, einen anderen bei Luneville.

Britischer Bericht

London, 23. Juni. — Gestern Donnerstag, trieb, entlud der Feind eine große Mine bei Givenchy, nördlich vom La Bassee-Kanal und trat dann unter dem Schutze seiner Kanonen in einen kleinen Teil unserer Gräben ein, wurde aber wieder von da vertrieben.

Gestern, Mittwoch, zeigte sich eine verminderte feindliche Artillerietätigkeit, während unsere Maschinen im Verein mit der Artillerie viel erfolgreiche Arbeit ausführten.

Offizielle Berichte

(Fortsetzung von Seite 1)

Oesterreichische Luftschiffe warfen Bomben auf Rio Pasan, Cargano und Grigno, ohne jedoch irgend einen bedeutenden Schaden anzurichten. Unsere Artillerie bombardierten die Stellungen des Feindes in Monte Boner, südöstlich von Lavarzzo und die Eisenbahnstation Chiarnzzo, sowie die Depots in Tellin und im Drave Tale. In allen diesen Orten waren Feuersbrünste zu beobachten.

Italienischer Bericht

Rom, 26. Juni, über London. — Im Abschnitt von Plezzo und an der Südseite des Krainiks nahmen wir erfolgreiche Artillerieanlagen aus. In Zimmeranlagen westlich von Plezzo trieben wir den Feind zurück. Wir legten Vernichtungsfeuer in Brand.

Am Isonzo machten wir bei einigen erfolgreichen Unternehmungen Gefangene und eroberten Beute.

Türkischer Bericht

Konstantinopel, über London, 24. Juni. — Mesopotamien Front. Unsere angreifenden Truppen trieben die Russen, welche den Paralpaß besetzt hatten, in der Richtung auf Kermil zu zurück. Der Paralpaß liegt 8 Kilometer südlich von Kara-Sirun in einem unbesiedelten Lande.

Kaukasusfront. — Im Zentrum drängten wir einen russischen Vorposten herunter.

Griechische Front. — Saloniki, über London, 24. Juni. Glaubwürdige Berichte sagen uns, daß die Bulgaren auf das mächtige Fort Rupnitze zumarschieren. Aus deutschen Quellen erfahren wir, daß die Bulgaren den Meeresfluß überschritten haben, der von seiner Mündung bis zu einer gewissen Stelle im Inlund die Grenze zwischen griechisch-Mazedonien und Bulgarien bildet. Von den Gebieten bei Kuru und Doiran werden Patrouillenkämpfe gemeldet.

Ein vereinigtes britisches und französisches Luftgeschwader bombardierte Dumuldjina. Dies war die erste Gelegenheit in dieser Gegend, bei der sich britische Luftschiffe an einem Ueberfall beteiligten.

Lehrerin deutscher Abstammung

wird gesucht für den Cornfield S.D. Nr. 3273. Dienstantritt 1. Oktober; Schuldauer bis zum 1. Februar. Gehalt $75 per Monat. Angebote zu richten an **Johann Wendland, Sec.-Treas., Cornfield, Sask.**

Lehrerstelle gesucht von

einem Lehrer mit Saskatchewan Zertifikaten. Kann Deutsch und Englisch unterrichten. Geil. Angebote mit Lohnangabe erbeten an **C. Küsel, Kuest, Sask.**

Zu kaufen gesucht gutes trockenes

BRENN-HOLZ

Bezahle die höchsten Barpreise

S. W. EHMANN
1632 Ottawa St. Regina
Telephon 5452

Bekanntmachung

Meinen vielen alten und neuen Kunden zur gefälligen Kenntnisnahme, daß meine Werkstatt sich westlich von der Fourth Straße ist

2113 South Railway St.

befindet. Die kürzere Wegstellung telephonisch machen. Das Telephonbuch ist wieder zurück unter dem Namen „Up-to-Date Shoe Repairing" zu finden. Garantierte gute Arbeiten, Preise sehr mäßig. Schuhe werden abgeholt und wieder nach Hause geliefert. Kunden können Schuhe auch in meiner Niederlage, 1753 Ottawa Straße, lassen.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet

GUSTAV RAU

„The Up-to-Date Shoe Repairing Shop"
2113 South Railway Str. u. 1753 Ottawa Str., Tel. 4361
Regina, Saskatchewan

Französischer Bericht
Tätigkeit bei Saloniki

Paris, 23. Juni. — Eine Havasnachricht aus Saloniki sagt, daß die Artillerie der Zentralmächte sehr tätig ist. Bedeutende Bewegungen der Zentralmächte zwischen Trupa und Doiran werden berichtet.

Französische Aeroplane vertrieben 3 deutsche Luftfahrzeuge, welche sich gegen Saloniki zu bewegten.

Die Bulgaren haben einige Fortschritte gemacht.

Italienischer Bericht

Rom, 23. Juni. — Im Arsiatal besetzten wir neue Stellungen jenseits vom Ponun, östlich der Mezanaspitze und westlich des Monte Pasubio, eroberten Gewehre, Munition und Bomben.

Auf dem Plateau von Asiago hielten wir unseren Druck gegen die feindlichen Stellungen aufrecht.

Türkischer Bericht

Konstantinopel, über London, 22. Juni. — Bei einem Ueberfall auf einen britischen Außenposten am Euphrat töteten wir 9 Mann.

Kaukasusfront. — Auf dem rechten Flügel ist die Lage unverändert. Auf dem linken Flügel finden kleinere Scharmützel zwischen Erkundungsabteilungen statt. Schwache feindliche Angriffe gegen zwei unserer vorgeschobenen Stellungen wurden mühelos abgeschlagen.

Drei feindliche Aeroplane, welche Erzerum angriffen, wurden heruntergeschossen.

Deutsche Zerstörer erbeuten ein britisches Swiff

London, 25. Juni. — Der britische Dampfer „Bruffels" mit Passagieren an Bord ist von deutschen Zerstörern erbeutet und nach Zeebrügge gebracht worden. Wie verlautet, wurden keine Amerikaner auf dem Schiff.

Die „Bruffels" gehört der „Great Eastern Railway Company". Bemannung der hiesigen Linie gaben gestern den Verlust bekannt. Das Schiff befand sich auf dem Wege von Rotterdam nach Tilbury, trug Passagiere und Post. Es wurde gestern genommen.

Die „Bruffels" ist 285 Fuß groß, hat 1,380 Tonnen Gehalt und wurde 1902 gebaut.

Tilbury liegt an der Themse außerhalb Londons. Der Weg von Rotterdam nach Tilbury liegt jenseits des Südendes der Nordsee, an einer Linie, welche etwa 40 Meilen nördlich von Zeebrügge vorüberläuft. Die deutschen Zerstörer fuhren wahrscheinlich von Zeebrügge aus.

Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man den „Courier"

Landwirtschaftliche Ausstellungen in Saskatchewan im Jahre 1916

Balcarres — 4. August.
Sintaluta — 8. August.
Indian Head —
Rosfart — 11. Juli.
Cadillac — 13. Juli.
Summerberry — 14. Juli
Bengough — 18. Juli.
Ogema — 19. Juli.
Colgate — 27. Juli.
Lampman — 21. Juli.
Bromilee — 25. Juli.
Central Butte — 26. Juli.
Outlook — 27.—28. Juli.
Southey — 27. Juli.
Herbert — 3. August.
Mortlach — 4. August.
Vanguard — 8. August.
Ettington — 9. August.
Rhodram — 10. August.
Gwendern — 19. Juli.
Bounty — 20. Juli.
Plenty — 21. Juli.

Italienischer Hilfskreuzer und französischer Zerstörer torpediert

Paris, 23. Juni. — Das Marineministerium gibt bekannt, daß der italienische Hilfskreuzer „Citta de Messina" und der französische Torpedobootzerstörer „Fourche" in der Straße von Otranto torpediert worden sind. Die „Citta de Messina" wurde die „Fourche" zugeschrieben, war das erste Opfer des Unterseebootes. Die „Fourche" griff daselbe später an. Das Unterseeboot tauchte unter und [illegible] sprang darauf, wurde die „Fourche" selbst torpediert. Fast der gesamte Mannschaft wurde gerettet.

Deutsche Aeußerungen über die ökonomische Konferenz in Paris

Amsterdam, 24. Juni, über London. — Deutsche Zeitungen, die sich über die ökonomische Konferenz in Paris äußern, erklären, daß die Beschlüsse der Konferenz von keiner Wichtigkeit seien, da alle darin berührten Angelegenheiten in den Friedensverhandlungen geregelt werden würden. Die „Frankfurter Zeitung" sagt: „Kein Frieden wird geschlossen werden, der nicht unserer ökonomischen Stärke in weitestem Maße denselben Raum für Ausdehnung läßt, den wir früher hatten. Irgend einen anderen Frieden zu schließen, würde weder weise noch menschlich sein, da dies über kurz oder lang zu einer Wiederholung des gegenwärtigen Weltunglückes führen würde."

— Glosse. „Das edle Herz muß kämpfen und wird siegen," sprach der Ehemann, welcher sich unter das Sofa geflüchtet hatte, wo ihm seine teure Ehehälfte wieder einmal den Krieg erklärt und ihn mit einem Feuerhaken zu Leibe rücken will.

— Reformgymnasium. — Dem Ampermochinger Nazi sein Bub' soll in die Stadt auf die Mittelschule. „Na, Naz," fragt man ihn, „wo tust ihn denn hin, den Sepp?"

„I mein," sagt der Biedere, „aufs humoristische Gymnasium, da ist's net gar so fad!"

— Am Geist fehlt's. Amtsrichter: Ihr Knecht hätte ebenfalls Geistesgegenwart haben und die Pferde gleich zurückreißen sollen.

Bauer: Ja, ja, Herr Amtsrichter, Gegenwart wird er schon g'habt haben, aber am Geist, da fehlt's ihm halt!

— Neues Wort. Leutn. A.: „Beim Oberst gewesen, Kamerad?"

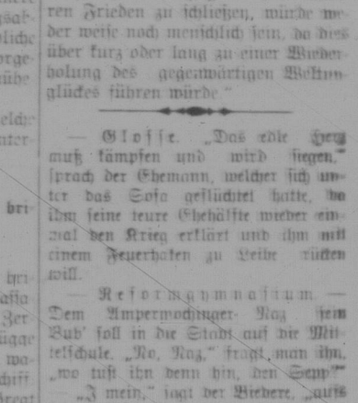
Leutn. B.: „Neh, ja, war verflucht diffig."

Leutn. A.: „Habe ich ja vorhergesagt."

Leutn. B.: „Neh, Kamerad wahrer Donnerwetterprophet!"

— Fatal. Braut (zum Bräutigam): Sieh' nur, Hugo, das ist doch infam — unsere Verlobungs-Anzeige steht im heutigen Abendblatte zwischen einem Angebot von:

Frischem Stockfisch
und einem Gesuch nach:
Getragenen Kleidern.



Einige Artikel, die Sie gebrauchen

Für die Damen:
Royal Rose Talcum Puder; die reinste und beste Mais-Gesichts-Creme; eine Salbe gegen Sommersprossen und sonnenverbrannte Haut, sichere Heilung; eine große Auswahl verschiedener feiner Parfüme.

Für die Herren:
Große Auswahl von Rasiermessern, Riemen und Schleifsteinen; verschiedene Cremes nach dem Rasieren zu gebrauchen. Johnsons Rasierseife, sehr gut und angenehm.

Für die Wickelkinder
Johnsons Baby Puder, sehr gut; einige gute Gummi Lutscher; große Auswahl in Sirups gegen Husten und Würmer; viele andere kleine Sachen für Kinder.

Für die Gopher:
Strychnine in 35c, 75c und $1.00 Flaschen; Wiebelsons Kill-them-Quick 75c und $1.25 Pakete.

Alle Post- und Telephon-Bestellungen werden prompt erledigt

CAMPBELLS PHARMACY
Monte Trail Block Telephon 3343 11. Avenue und Halifax Straße
Regina, Saskatchewan